

Prompt 33: „Was bedeutet Diversifikation in Bezug auf ein internationales Aktienportfolio?“

Chat-GPT 4o ohne Kontextdaten

Diversifikation in Bezug auf ein **internationales Aktienportfolio** bedeutet, dass ein Anleger sein Kapital auf verschiedene Länder, Regionen, Branchen und Unternehmen verteilt, um das **Risiko zu streuen** und potenziell stabilere Renditen zu erzielen. Konkret bedeutet das:

1. Risikostreuung über Ländergrenzen hinweg

- Internationale Diversifikation reduziert das Risiko, das durch wirtschaftliche oder politische Probleme in einem einzelnen Land entsteht.
- Beispiel: Wenn der deutsche Aktienmarkt fällt, könnten US-amerikanische oder asiatische Märkte dennoch steigen oder stabil bleiben.

2. Währungsdiversifikation

- Investments in unterschiedlichen Ländern sind oft in verschiedenen Währungen. Das kann zwar zusätzliche Währungsrisiken bringen, aber auch Schutz bieten, wenn der Euro beispielsweise abwertet.

3. Branchen- und Unternehmensvielfalt

- In verschiedenen Ländern dominieren unterschiedliche Branchen (z. B. Technologie in den USA, Luxusgüter in Frankreich, Industrie in Deutschland).
- Dadurch erhält man Zugang zu einer breiteren Palette von Geschäftsmodellen und Konjunkturzyklen.

4. Renditepotenzial erhöhen

- Einige Länder oder Regionen bieten langfristig höhere Wachstumschancen, etwa Schwellenländer (Emerging Markets).
- Durch internationale Streuung kann man davon profitieren, ohne sich komplett einem einzigen Markt auszusetzen.

Zusammengefasst:

Internationale Diversifikation hilft, das Risiko zu verringern, das mit der Konzentration auf ein einzelnes Land oder eine Region verbunden ist, und kann die Stabilität und das Renditepotenzial eines Portfolios verbessern.

Kontextdaten für Chat-GPT 4o

Beantworte die Frage basierend auf den folgenden Kontextinformationen:

Die Auswahl an Aktien, die in einem Index zusammengefasst werden, erfolgt aufgrund unterschiedlicher Entscheidungskriterien: Ein Benchmark-Index deckt einen regionalen oder globalen Markt ab und ermöglicht einen Vergleich, wie der S&P 500 oder Euro Stoxx 50.

den Vorteil des Skaleneffekts zu nutzen, z. B. für niedrigere Transaktionskosten.
die Diversifikation z. B. auf verschiedene Anlageklassen.

Typische Fonds für unterschiedliche Anlageklassen sind
Aktienfonds,
Rentenfonds und
Immobilienfonds.

Beantworte die Frage basierend auf den oben gegebenen Kontextinformationen: Was bedeutet Diversifikation in Bezug auf ein internationales Aktienportfolio?

Chat-GPT 4o mit Kontextdaten

Diversifikation in Bezug auf ein internationales Aktienportfolio bedeutet, dass das Portfolio so zusammengestellt wird, dass es unterschiedliche Anlageklassen und geografische Regionen umfasst. Dies hilft dabei, das Risiko zu streuen und die Abhängigkeit von der Entwicklung eines einzelnen Marktes oder einer einzelnen Anlageklasse zu verringern.

Durch die Diversifikation können Anleger von den Vorteilen profitieren, die sich aus der Verteilung des Kapitals auf verschiedene Anlagen ergeben, was potenziell zu einer verbesserten Risikobewältigung und stabileren Renditen führt.

Sources: ['data\\files\\Investmentfonds.md', 'data\\files\\Aktienindizes.md', 'data\\files\\Investmentfonds.md']

GPT-4.5 ohne Kontextdaten

Diversifikation bedeutet bei einem internationalen Aktienportfolio die Verteilung des Anlagekapitals auf Aktien aus unterschiedlichen Ländern, Regionen und Branchen. Ziel ist es, Risiken zu reduzieren und langfristig stabilere Renditen zu erzielen. Dabei verfolgt man vor allem folgende Ziele:

1. Geografische Streuung:

Man investiert nicht nur in einheimische Unternehmen, sondern auch in Unternehmen aus anderen Ländern oder Kontinenten (z. B. Nordamerika, Europa, Asien oder Schwellenländer). Dadurch reduziert sich das Risiko, das durch wirtschaftliche oder politische Probleme in einem einzelnen Land entsteht.

2. Branchenstreuung:

Die Aktien werden aus verschiedenen Sektoren gewählt, wie etwa Technologie, Gesundheit, Industrie, Finanzen oder Konsumgüter. Somit wird vermieden, dass man stark abhängig von der Entwicklung einer einzigen Branche ist.

3. Währungsdiversifikation:

Indem man Aktien in unterschiedlichen Währungsräumen besitzt (z. B. Euro, US Dollar, Schweizer Franken, Yen), verteilt man das Währungsrisiko und kann sogar von Wechselkursschwankungen profitieren.

4. Reduktion systematischer Risiken:

Durch internationale Diversifikation senkt man systematische Risiken, etwa politische Krisen, Inflation oder nationale Rezessionen, die häufig regional begrenzt sind.

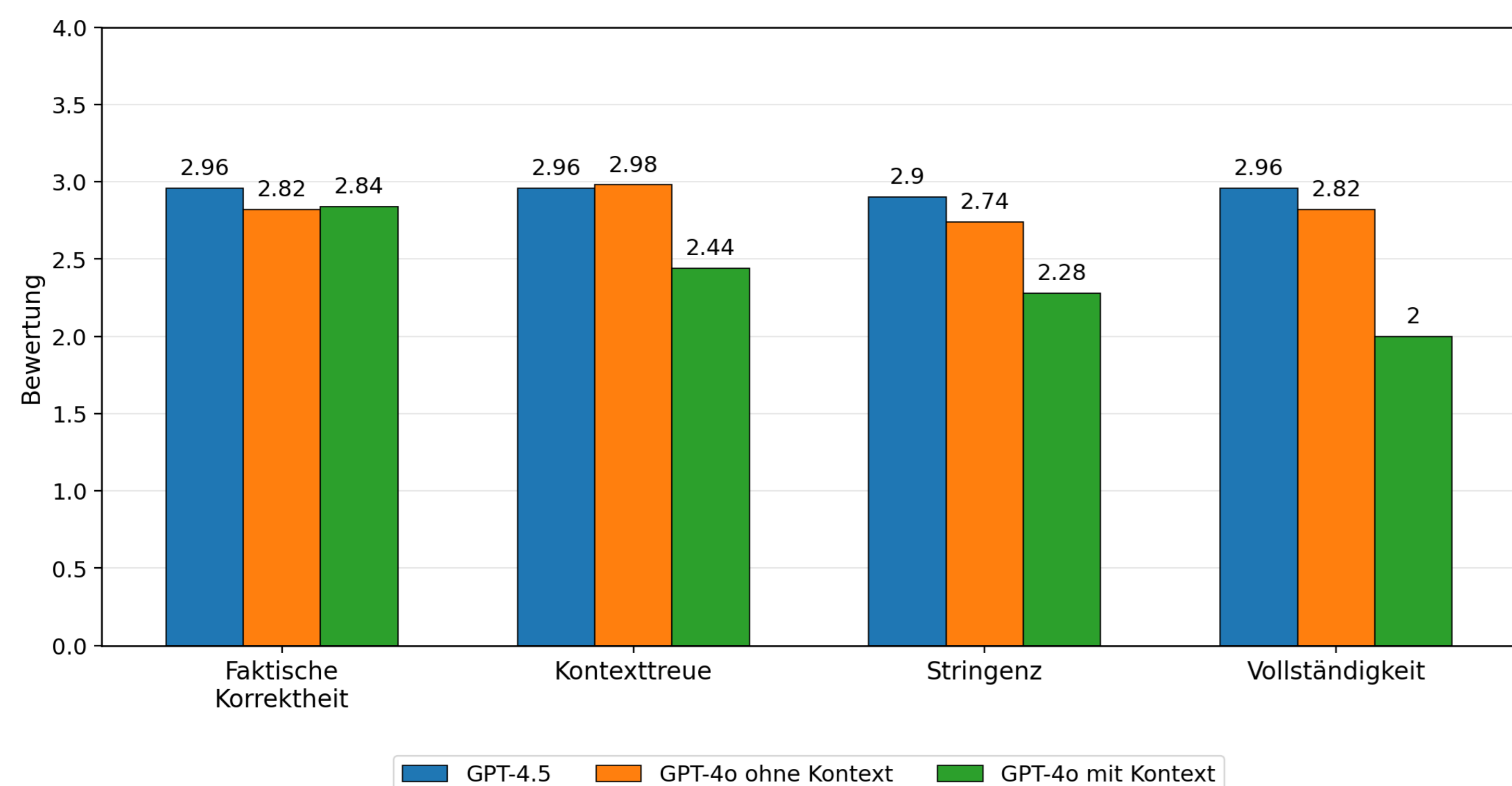
Die Diversifikation in einem internationalen Aktienportfolio erhöht somit insgesamt die Robustheit gegenüber Schwankungen einzelner Märkte und verbessert das Chance Risiko-Verhältnis der Anlage.

Bewertung der Modellantworten

Bewertung nach 4 Dimensionen je auf einer Skala von 0 (nicht erfüllt) bis 3 (vollständig erfüllt):

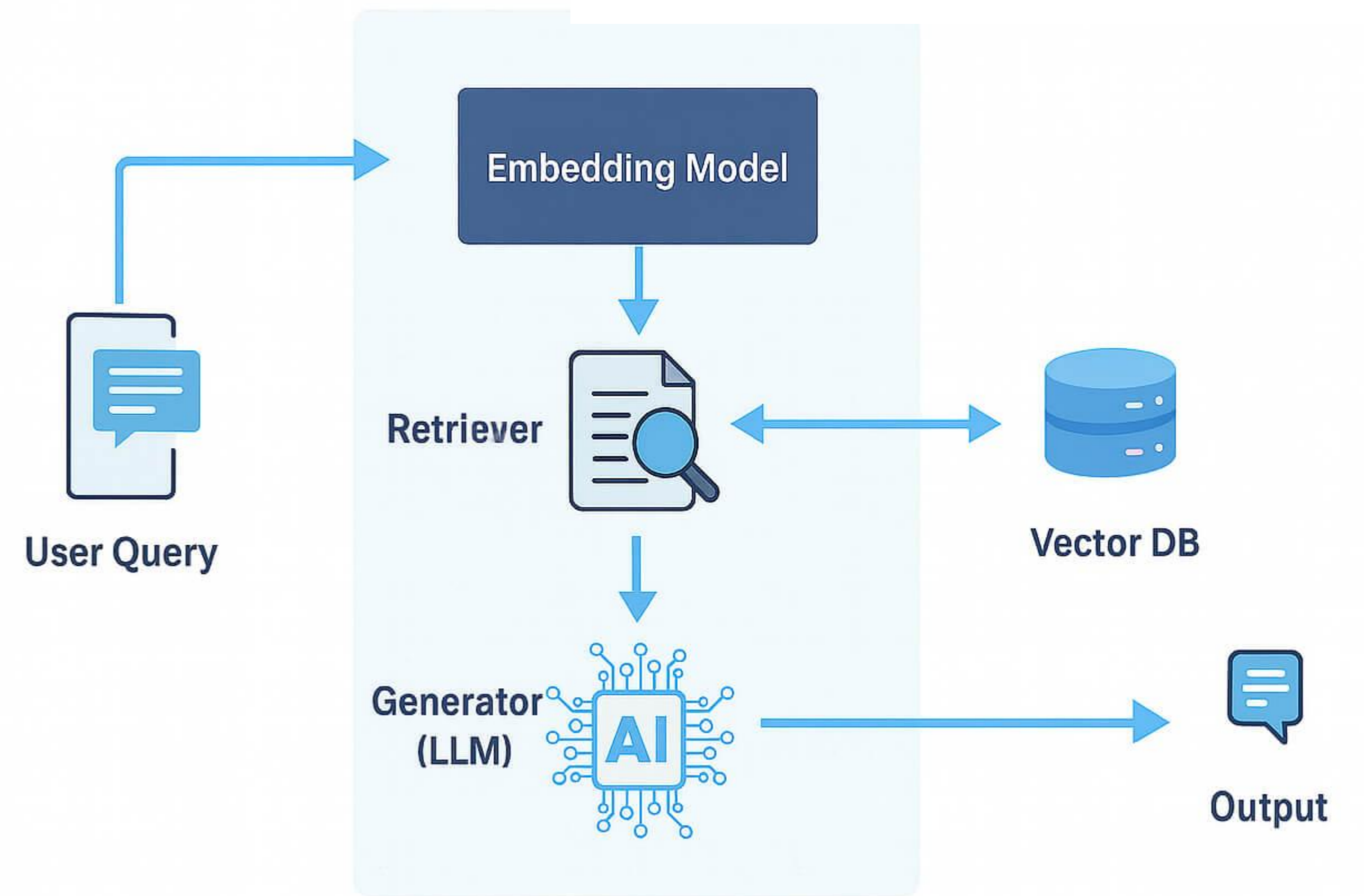
- Faktische Korrektheit
- Kontexttreue
- Semantische Stringenz
- Formale Vollständigkeit

- RAG verbessert faktische Korrektheit!
- Alle Antworten fallen in Abhängigkeit von RAG unterschiedlich aus.
- GPT-4.5 in allen Dimensionen am besten, aber
 - ohne Quellen,
 - nicht gesichert,
 - nicht DSGVO konform.



Fazit

- Die LLM-Modelle entwickeln sich schneller als eine eigene Vektor-Datenbank gepflegt/aktualisiert werden kann... Januar 2025: Chat-GPT 5.2 mit Personalisierung antwortet viel ausführlicher mit ...
- Das Betreiben einer eigenen Vektor-Datenbank lohnt sich i.d.R. nicht für eine Veranstaltung/Fakultät/Hochschule.
- Es ist sinnvoller, die Kontextdaten statt dessen über LLM-APIs und/oder Konnektoren in einer eigenen, eingabefreundlichen Middleware (beispielsweise via JSON) hinzuzufügen und die Fragen zu moderieren!



Die 50 Prompts

- Was unterscheidet eine Stammaktie von einer Vorzugsaktie in Bezug auf Stimmrechte und Dividendenanspruch?
- Wie beeinflussen Unternehmensnachrichten den Kurs einer Aktie?
- Welche Assetklassen gelten in Deutschland als besonders geeignet für langfristigen Vermögensaufbau?
- Wie berechnet man die monatliche Kreditrate für ein Annuitätendarlehen mit 3 % Zinssatz über 20 Jahre?
- Was sind die Vorteile von ETFs gegenüber aktiv gemanagten Fonds?
- Wie funktioniert das Umlageverfahren in der gesetzlichen Rentenversicherung?
- Was versteht man unter dem Begriff „Rendite-Risiko-Verhältnis“?
- Welche Risiken bestehen beim Investieren in Einzelaktien?
- Wie wirkt sich eine Inflation von 5 % jährlich auf eine Ersparnis von 10.000 € über 10 Jahre aus?
- Wie berechnet sich der Effektivzins bei einem Ratenkredit mit monatlicher Tilgung?
- Was ist eine Kapitallebensversicherung und wie unterscheidet sie sich von einer Risikolebensversicherung?
- Wie können Anleger von Kursverlusten profitieren (z. B. Leerverkäufe, Short-ETFs)?
- Was sind die steuerlichen Vorteile eines Riester-Vertrags?
- Welche Anlageformen gelten als inflationsgeschützt?
- Wie funktioniert eine Indexnachbildung bei ETFs?
- Was ist der Unterschied zwischen Marktkapitalisierung und Unternehmenswert?
- Wie beeinflusst der Leitzins der EZB die Kreditvergabe an Privatpersonen?
- Welche Rolle spielen psychologische Faktoren beim Börsenhandel?
- Wie unterscheiden sich Brutto- und Nettoerträge bei Immobilieninvestitionen?
- Welche Unterlagen sind bei einem Kreditvertrag in Deutschland verpflichtend?
- Was sind Vor- und Nachteile eines Dispokredits?
- Wie funktioniert ein Bausparvertrag?
- Welche Bedeutung haben Kurs-Gewinn-Verhältnisse bei der Aktienanalyse?
- Was ist der Unterschied zwischen nominalem und realem Wirtschaftswachstum?
- Wie funktioniert das Drei-Säulen-Modell der Altersvorsorge?
- Was ist die Abgeltungsteuer und wann greift sie?
- Welche rechtlichen Folgen hat eine Privatinsolvenz in Deutschland?
- Wie wird ein Sparplan auf einen ETF steuerlich behandelt?
- Was ist ein Depot und welche Gebührenmodelle gibt es?
- Wie unterscheiden sich thesaurierende und ausschüttende Investmentfonds?
- Was ist die 70/30-Regel im Portfoliomanagement?
- Wie funktioniert ein Annuitätendarlehen und wie unterscheidet es sich vom Tilgungsdarlehen?
- Was bedeutet Diversifikation in Bezug auf ein internationales Aktienportfolio?
- Wie hoch ist die Steuerfreigrenze für Kapitalerträge in Deutschland?
- Welche Rolle spielt die Liquidität einer Geldanlage?
- Was ist eine Finanzblase und wie erkennt man sie?
- Wie berechnet man die Rendite eines Investments bei jährlicher Ausschüttung?
- Welche Unterschiede bestehen zwischen Tagesgeld und Festgeld?
- Wie kann man sein Risiko bei der Geldanlage quantifizieren?
- Was ist ein Rebalancing im Portfolio und warum ist es wichtig?
- Wie werden Zinsgewinne aus Anleihen versteuert?
- Was bedeutet die Kennzahl Sharpe Ratio?
- Wie ist ein Kreditvertrag rechtlich aufgebaut?
- Welche Informationen enthält ein KfW-Darlehen?
- Wie funktioniert ein Kreditvergleich und worauf sollte man achten?
- Wie kann man Kreditwürdigkeit verbessern?
- Was ist ein Factoring-Verfahren im unternehmerischen Kontext?
- Wie unterscheiden sich klassische und digitale Vermögensverwalter?
- Was bedeutet „Buy and Hold“ als Anlagestrategie?
- Wie lassen sich nachhaltige Geldanlagen identifizieren?

